

# Erstes Dienstjahr - Probleme mit Fächern und Kollegen

Beitrag von „Meike.“ vom 13. Dezember 2016 18:37

- Bevor ich mich schon in den ersten Berufsjahren nach Alternativen umgucke, die alles andere als leicht zu finden sind, würde ich mich mal entspannen. Solche Fehler wie du sie beschreibst, klingen eher nach Überlastung als nach Unfähigkeit. Lass dir Zeit. Korrigierst du langsam genug und in Ruhe? Arbeiten müssen nicht in der nächsten Woche zurück gegeben werden. Lass sie liegen, guck mit Abstand von ein paar Tagen nochmal drüber.
- Red mit der Kollegin über den Druck, den du verspürst und erkläre ihr, dass du im Moment Unterstützung und keine Maßregelung brauchst. Frag sie, ob und welche Form der Hilfe sie dir anbieten kann.
- Such dir Fachkollegen, die Lust haben, einen online pool mit Materialien aufzubauen, lonet oder dropbox, sei die erste, die was reingibt, ermutige und erinnere, so dass ihr in ein paar Jahren einen Grundstock an Sachen habt, die Arbeit sparen und die verhindern, dass jeder das Rad dauernd neu erfindet.
- Sprich mit deinem Personalrat, dass der im Auge hat, dass du nicht mehr fachfremd unterrichten musst.
- Such dir ggf. ein gutes coaching für dein Selbstbewusstsein, mach etwas für dich, Sport oder Hobby, aus dem du Kraft beziehst, der Job ist nur ein Teil des Lebens.
- Schau im Unterricht auch mal auf das, was du gut kannst! Mögen die Schüler dich? Hast du Humor, können sie bei dir lachen? Baust du nette Methoden ein, lobst du, kannst du motivieren, bist du kreativ, hörst du gut zu, berätst du freundlich... irgendwas davon trifft mit Sicherheit zu!
- Lass dir Zeit. Die ersten Jahre sind hart. Es ist alles zu viel. Steck die Erwartungen runter, hab Geduld mit dir. Dein Englisch wächst mit dem Tun, ebenso die Korrekturerfahrung. Die Routine, der Materialpool, die Erfahrung. Es wird besser.
- Kennst du das Buch "Fuck It" von John Parkin? Lies es!

Edit: wo kommt die blöde Nummerierung her? Das war ich nicht! ...